



SEELSORGERAUM STEIRISCHES SALZKAMMERGUT

Pfarrblatt

Nr. 5/6 – Jahrgang 5 | Mai/Juni 2023



MARIENMONAT MAI
AUFRUF ZU GEBET UND FRIEDEN

Liebe Pfarrbewohner, liebe Gäste!



Ukraine-Treff mit 57er Feier

Die Apokalypse als Geisteskrankheit

Manchmal verdichtet sich in einem Augenblick, in einer Begegnung das ganze Weltgeschehen. So habe ich meinen 57er auch in einer sehr herzlichen Runde bei unserem Ukraine-Treff gefeiert. In einem Alter, da manche meiner Bekannten schon ihren Ruhestand genießen, bin ich hautnah mit dem Wahnsinn der Weltgeschichte konfrontiert.

Nachdem ich die Ereignisse schon seit Jahrzehnten sehr aufmerksam verfolgte, frage ich mich regelmäßig, wie es so weit kommen konnte, dass wir in eine apokalyptische Gefahrenzone geraten sind. Man war der einhelligen Meinung, dass es, schon gar nicht in Europa, zu so einem Krieg kommen könnte. Hatten nicht die letzten Jahrhunderte unmissverständlich gezeigt, dass es für größenwahnsinnige Schurken, bis auf eine blutige Nase, nichts zu holen gibt?

Niemand konnte sich vorstellen, dass Russland nach dem gescheiterten kommunistischen Experiment noch ein weiteres von Karl Marx festgehaltenes historisches Schema vollstrecken würde, dass sich nämlich die historischen Tragödien als Farce wiederholen, als ungewollte Parodie. Die russische Führung sieht sich sehr wohl in der Tradition großer

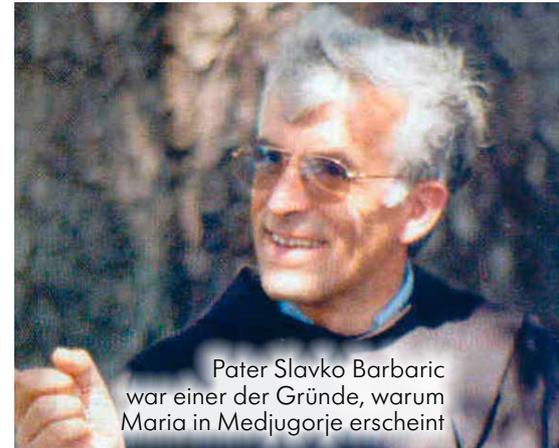
Herrscher und Eroberer, an der Spitze einer Weltmacht, wird aber aufgrund ihrer stümperhaften Aktionen von den eigenen Eliten als „zu kurz gewachsene, komplexbeladene Liliputaner“, „Verbrecher und Lumpen“ verhöhnt, die ihr Volk in einem „brudermörderischen Krieg“ seiner Zukunft berauben.

Als würde das Geschehen einem Drehbuch des Wahnsinns folgen, muss die Welt dem Götzendienst von Macht und Geld beiwohnen und dabei erleben, wie Wahrheit und Leben dem Wahnsinn zuerst geopfert werden; es ist nur konsequent, dass der Nihilismus in Reinkultur, für den nichts mehr gilt, zu einem Totenkult führt, der wiederum in einem Amoklauf in Form eines erweiterten Selbstmords eskaliert – im totalen Krieg.

Von ganz zentraler Bedeutung schließlich für jede ausgewachsene Paranoia ist der Sündenbock, mit dem man von der eigenen Dummheit, Schwäche und Schuld abzulenken versucht. Zugleich, und das ist noch entscheidender, ersetzt er jenen Sinn, der im Nihilismus, dem Kult der Sinnlosigkeit, zerstört wurde: der Krieg gegen den schrecklichen Feind wird zur gemeinsamen Mission und verlangt alle denkbaren Opfer und rechtfertigt jedes Mittel. Dass in einer solchen Sackgasse die Apokalypse geradezu als Erlösung erscheint, darf uns in keiner Weise verwundern.

„Siehe, deine Mutter“ (Joh 19,27)

In dieser angespannten historischen Stunde ist es im Marienmonat Mai umso erforderlicher, dass wir uns auf die prophetische Rolle der Gottesmutter besinnen, gehört es doch zum Wesen der Prophetie, dass die Interventionen Gottes auf engste mit den Verwerfungen der Menschheitsgeschichte verknüpft sind. So kommt es nicht von ungefähr, dass



Pater Slavko Barbaric war einer der Gründe, warum Maria in Medjugorje erscheint

Maria seit 1981 schon über 40 Jahre lang täglich in Medjugorje erscheint – ein in der ganzen Heilsgeschichte einzigartiges Phänomen. Wer an Medjugorje vorbei geht, kann in der Heilsgeschichte nicht am Laufenden sein.

Nachdem es uns in der Pandemie nicht gelungen ist, die schon geplante Wallfahrt nach Bosnien durchzuführen, machen wir deshalb nun im Herbst einen weiteren Anlauf. Die Wallfahrt soll allen Interessierten die Möglichkeit geben, Medjugorje auf sehr einfache, und doch authentische Weise kennenzulernen, und ein Impuls fürs Leben sein.

Zeit der Gnade

Maria stellt dem Leitbegriff unserer Zeit, der Krise, die Gnade an die Seite. Mit ihrem Beistand und unter ihrer Führung sollen wir gerade in unserer Zeit Zeichen der Hoffnung und Werkzeuge des Friedens sein.

Mit dem Segen Gottes wünsche ich Ihnen allen einen schönen Frühling,
Ihr Pfarrer Michael Unger

Wallfahrt nach Medjugorje
vom 26.-30. Oktober 2023

Fahrt und Unterkunft mit Frühstück € 200,-
Nähere Infos in der nächsten Ausgabe.



Synodalität unserer Kirche - Pilgern ist eine Form



Als Papst Franziskus am 10. Oktober 2021 in einer Predigt im Petersdom den Start für eine allumfassende (= katholische) Bischofssynode ausgerufen hat, konnte keiner ahnen, was sich daraus entwickeln werde. Eine Synode abzuhalten bedeutet, auf demselben Weg zu gehen, gemeinsam unterwegs zu sein. In den Evangelien wird Jesus häufig als einer dargestellt, „der sich auf den Weg macht“ (Mk 10,17), der mit den Menschen „auf dem Weg ist“. Aus diesem Zusammenhang hebt Papst Franziskus drei Worte besonders heraus: **Begegnen, Zuhören, Unterscheiden!** Jesus ist offen für neue Begegnungen, er ist aufmerksam und ein guter Zuhörer (Lk 24, 13ff), er kann im Dialog gut die Reaktionen der Menschen unterscheiden (Hebr 4,12).

Die Erwartungen waren groß, als im Februar 2021 in der Diözese Graz-Seckau ein Bericht **„Gemeinschaft – Teilhabe – Sendung“** über den Fortschritt des synodalen Prozesses veröffentlicht wurde. „Endlich können wir mitreden und mitentscheiden“. Doch zugleich wurden erste Befürchtungen geäußert - auch von mir -, denn außer einem Fragebogen für Einzelpersonen oder Gruppen, war zu den Menschen nur wenig durchgedrungen. Die damals grassierende Corona-Pandemie machte persönliche Treffen unmöglich, sodass auch die vorsynodale Versammlung am 5.2.2022 nur digital stattfand. Trotzdem hat sich einiges entwickelt. Bischof Krautwaschl nennt es: **„Einheit in der Vielfalt“**. Um die **Synodalität im Handeln** sichtbar zu machen, sollten neue Strukturen vor Ort aufgebaut werden, wie z.B. Schwerpunkte

bei den Pastoralplänen in den Seelsorgeräumen. Einige sind schon abgeschlossen, wir sind in unserer Region gerade dabei und man sieht bereits, wie schwierig sich dies darstellt. Dabei sollte uns die christliche Hoffnung eine Stärkung sein.

„Da kam der Heilige Geist auf sie herab, wie am Anfang auf uns.“ (Apg 11) Bei der erst Anfang Februar abgehaltenen Europäischen Synode in Prag zeigten sich so unterschiedliche Auffassungen, sodass nur ein vorläufiges Statement abgegeben wurde. Die Spannungen zeigen, dass es sich mehr um eine erste Bestandsaufnahme handelt. Die katholische Kirche in Europa soll eine neue Richtung bekommen, zu mehr Synodalität, mehr Partizipation und Inklusion. Auf den verschiedenen Ebenen der Diözesen, der Orts- und der Weltkirche ergeben sich dadurch unterschiedliche Herangehensweisen. Wirkliche synodale Abläufe sollen zukünftig in den Diözesen und Pfarren weiterleben und mehr gefördert werden. Nach Papst Franziskus soll es **keine theologische Debatte sein, sondern Experimentierfeld und Erfahrungsraum**. Der Theologe Zulehner meint, die Diskussionen sollen ergebnisoffen sein, die Uneinigkeit soll nicht irritieren. „Nur Sekten sind monochrom! Die große Kirche verträgt die Vielfalt!“. In unserer christlichen Gemeinschaft wollen wir unsere Haltungen ändern: Echtes Hinhören, Einmütigkeit untereinander, Dialogbereitschaft miteinander, Synodalität, letztlich auch Liebe sind Haltungen. Um neue Erfahrungen machen zu können, müssen wir neue Erfahrungsräume schaffen. Pilgern, miteinander auf dem Weg sein, ist so ein neuer Erfahrungsraum. Also ist Pilgern ein „Synodales Erlebnis“

An einem regionalen Ereignis, nämlich dem Projekt **„WASSER – PILGERN“**

zur Europäischen Kulturhauptstadt „salzkammergut 2024“ möchte ich aufzeigen, wo synodale Entwicklungen als Zeichen einer umfassenden (= katholischen) Kirchengemeinschaft offensichtlich werden. Auch wenn viele Projekte des „Events 2024“ umstritten bzw. diskussionswürdig sind, so ist dieser Pilgerweg, soweit mir bekannt, das einzige kirchliche Projekt aus unserer Region. Andere Projekte sind nicht angenommen worden, ja komplett in ihrer Bedeutung untergegangen. Weitere Ideen müssen außerhalb der KHS „salzkammergut 2024“ umgesetzt werden, obwohl sie Kernstücke der sozio-kulturellen und religiösen Geschichte des Salzkammergutes sind. Das **Projekt „WASSER-PILGERN“** ist als ein **Referenzprojekt** in das Programm **„salzkammergut 2024“** aufgenommen worden. Es wird mitbeworben und bei den Präsentationen dort mitlaufen. Die Organisation, Durchführung und auch Finanzierung liegt aber in den Händen der Projektleitung. Dadurch müssen viele Aufgaben durch die Pfarren der Dekanate Gmunden, Bad Ischl und den Seelsorgeraum Steirisches Salzkammergut unterstützt werden. Es geht dabei vorrangig nicht um finanzielle, sondern um die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Pfarren, den zu erwartenden Pilgern auf ihrem Weg zu helfen. Auch die Idee für einen ökumenischen Festgottesdienst mit kirchenmusikalischer Gestaltung mit einheimischen Künstlern (Sängern und Musikern) sollte weiter verfolgt und umgesetzt werden.

Das gemeinsame Gestalten und Erleben gibt allen das Gefühl der Zugehörigkeit. Denn gerade das ist Synode – gemeinsames auf dem Weg sein!

Dr. Hans Petritsch

Spirituelle Impuls im Marienmonat Mai *von Helmut Loder*

MARIA PLUS ...ihr BEI-STAND.

MARIA steht ... bei uns, sehr oft, ganz einfach herum. Unter den Kreuzen in freier Natur. Maria stehe am Rand. Am Wegrand. Vor oder in den Bildstöcken und kleinen Kapellen. Dort kommt sie zwar vor. Aber nicht weiter. Dort steht sie herum. Hin und wieder schauen Leute vorbei. Reden zu ihr. Erzählen ihr, was ihnen Sorge bereitet, was sie traurig oder verzweifelt sein lässt. Im Monat Mai kommen sie öfter. Und manchmal singen sie sogar melancholische Lieder.

Für mich steht sie nur scheinbar am Rande oder unterm Kreuz. Maria versteht ihre Liebe als Segen. Für alle Menschen. Sie steht – ob davor, daneben oder darunter – für die Liebe Gottes, der Mensch wurde, uns zu erlösen. Maria, ich rufe dir zu: Ich steh' auf dich!



Foto: Helmut Loder

Maria steht ... daneben. Jesus sagt im Evangelium von Johannes. Ich bin der Weg und die Wahrheit. Maria finden wir stets auf dem Weg ... zu Jesus. Wer immer sich aufmacht, den Weg zu Jesus und mit Jesus zu gehen, trifft auf Maria.

Denn sie steht – unverdrossen seit 2000 Jahren – nicht im Weg zu ihrem Sohn, sondern auf dem Weg. Am Rande. Wie ein Wegweiser. Maria steht gerne ... Spalier, so scheint es. Ist Hinweis und Richtung. Schön, dass es dich gibt, denke ich.

Maria steht ... uns bei. Das ist die Diktion früherer Zeiten. Heute würde das kaum jemand so sagen. Maria steht nicht nur bei uns. Sie steht für Trost, Geborgenheit und Schutz. Für Hoffnung, selbst beim Kreuz. Sie faltet die Hände. Betet zu Gott. Vielleicht denkt sie daran, wie sie JA gesagt hat. Dass es nicht leicht war. Und manchmal rufen wir: Maria, steh uns bei!

Maria steht ... nicht nur darunter und davor. Maria steht es durch. Sie steht dazu: Gott hat sie erwählt. Um der Welt das Heil zu schenken. In Jesus, dem Christus.

Maria steht ... zu ihrem Wort, zu der Verheißung, die ihr Leben verändert hat, und das der ganzen Welt.

Erstkommunionvorstellungsgottesdienst der VS Bad Aussee

Am 19. März 2023, dem 4. Fastensonntag („Laetare“), stellten sich in der Hl. Messe die diesjährigen 24 Erstkommunionkinder vor.

Gemeinsam mit Pfarrer Michael Unger, Religionslehrer Daniel Gschaidler, den Klassenlehrerinnen, Tischmüttern, Eltern und Angehörigen, sowie der

ganzen Pfarrgemeinde wurde ein sehr stimmungsvoller Gottesdienst gefeiert.

Musikalisch mitgestaltet wurde die Feier von der Lehrerinnen-Band, sowie Herrn Professor Franz Reichhold an der Orgel.

Ein besonderer Dank gilt auch Frau Lehrerin Iris Zwinger, die das wunder-

schöne Vorstellungsplakat gestaltet hat. Nach der Hl. Messe wurde auf Initiative von Frau Lehrerin Uli Amon und Frau Manuela Fleischhacker eine Agape veranstaltet, bei der von den Kindern Selbstgebasteltes gegen eine freiwillige Spende angeboten wurde. Der Gesamterlös kommt dem Projekt „Schulen für Afrika“ zugute.





Da Winta is aussii...

Die Osterzeit mit Kindern zu verbringen, kann sehr abwechslungsreich und spannend sein.

Einer der Kreuzwege in der Pfarrkirche Bad Aussee wurde von der Jungschar gestaltet. Das Lied „Jesus zieht in die Stadt hinein“ begleitete die Kinder von Station zu Station, an denen der Leidensweg Christi anschaulich dargestellt war.

Frühlingshafte Bastelei durfte ebenfalls nicht fehlen. Das Wetter spielte mit und so bemalten die Kinder draußen Blumentöpfe und

Eierschalen, in die Kressesamen gestreut wurden, um daheim frische Kräuter ernten zu können. Zum Schluss wurde gemeinsam Eierspeise zubereitet.

Wir sind gespannt, was der Frühling uns noch bringt!

Ever Jungscharteam Bad Aussee

Wichtige Termine:

Jungscharlager 16. bis 21. Juli (Anmeldungen sind ab Ende Mai erhältlich)



Jungschar- und Ministunden: 12.5., 2.6. und 16.6. jeweils 16 Uhr Pfarrheim BA

Schreiben Sie uns gerne: jungschar@sanktpaul.at
Besuchen Sie uns auch auf Instagram [jungschar_badaussee](https://www.instagram.com/jungschar_badaussee)

Die Karwoche mit der KIWA – Ostern für Familien

Die KIWA Familiengottesdienste und Feiern begleiteten Kinder und Familien auf dem Weg zur Auferstehung und zum Osterfest.

Bereits am Montag der Karwoche konnten sich die Kinder Sackerln mit allen „Zutaten“ für einen Ostergarten in der Kirche abholen.

Die gemeinsamen Feierlichkeiten begannen mit der Abendmahlfeier am Gründonnerstag, wo wir uns wie Jesus auf das Pessachfest vorbereiteten und dazu die Bibelgeschichte hörten. Im Mittelpunkt stand dabei das gemeinsame Segnen, Essen und Teilen des Brotes. Am Karfreitag trafen wir uns um 15.00 Uhr, um vor

der Pfarrkirche zu ratschen. Danach führte uns der Esel Zacharias den Kreuzweg zur Leonhardkirche hinauf. Auf dem Weg erzählte uns Zacharias was Jesus alles erdulden musste. In der Leonhardkirche angekommen, sahen wir uns Jesus im Felsengrab an. Aber wir blickten auch nach vorne, auf die Auferstehung, und machten dann als Abschluss Familien- und Freunde-Auferstehungsfotos.

Am Karsamstag wurde in Altaussee ein Auferstehungsgottesdienst für Familien gefeiert. Die Kinder waren in den Gottesdienst aktiv eingebunden und Pfarrer Bartosz verriet uns in seiner Predigt die Geheimnisse der vier



Ostereier, die er mitgebracht hatte. Pauls Pumpkins sorgten in bewährter frischer Art für den musikalischen Teil des Gottesdienstes

Somit fand die Karwoche ihren feierlichen und fröhlichen Abschluss – herzlichen Dank fürs Mitfeiern!

Für das Gelingen dieser Feiern und Aktionen haben

viele zusammengeworfen, deshalb ein großes Danke an die **MÖGLICHMACHER:** das KIWA – Team die KIWA – Musik die Ratscher am Kirchturm Matthäus König Pauls Pumpkins



Firmvorbereitung 2023

Die Firmvorbereitung der drei Ausseerlandpfarren ist abgeschlossen. Unsere Firmlinge haben sich auf vielfältige Weise auf ihre Firmung vorbereitet.

Als erstes stand ein halbtägiger Workshop auf dem Programm, bei dem die Jugendlichen sich mit den Inhalten der Firmung beschäftigten.

Bei weiteren Workshops setzten die Jugendlichen ihre Talente zum Wohle der Gemeinschaft ein: Bänke für die Leonhardkirche und die Andreaskapelle wurden gezimmert, für die KIWA-Messen wurde der Kreuzweg aus Lego nachgebaut und fotografisch in Szene gesetzt, Kleidung, die nicht mehr getragen wird, wurde „aufgepimpt“ und zu neuen Lieblingsstücken verarbeitet und es wurde auch ein köstliches Mahl für die vielen fleißigen Arbeiter zubereitet.

Beim Stern-Kreuzweg machten wir uns aus verschiedenen Ortsteilen auf den Weg zur Kirche, wo wir uns bei einer Andacht mit den Menschen, die Jesus bei seinem Leidensweg traf, beschäftigten.

Auch die schon bewährte **#wirfürandere** – Challenge stand heuer wieder am Programm. Jeder Jugendliche setzte dabei selbstständig ein Projekt zum Wohle der Gemeinschaft oder der Umwelt um viele gute Ideen und Gedanken waren dabei und können auf der Pfarrhomepage und auf dem Instagram – Kanal der Firmlinge angeschaut werden. (Instagram: *ausseerland_firmlinge*)

So gut vorbereitet freuen wir uns gemeinsam mit den Firmkandidaten des Jahres 2023 auf ihren großen Tag! *Annette Seiringer*



Firmvorbereitung Hinterberg

Gemeinsam auf dem Weg zur Firmung befinden sich auch dieses Jahr wieder acht motivierte Firmlinge aus Bad Mitterndorf und Maria Kumitz.

Die begleitet von ihren Betreuern Moritz Pliem und Christoph Casari, sich den verschiedenen Themen eines christlichen

Jahres stellen und in teils lustigen teils inspirierenden Übungen den Sinn einer Gemeinschaft und der Firmung an sich, auf den Grund gehen.

Christoph Casari





Palmsonntag in Altaussee

In Zeiten wie diesen kann man wohl dankbar sein, wenn es wieder einmal ordentlich „waschelt“ und so hat auch das Regenwetter der Begeisterung keinen Abbruch getan, als sich am Palmsonntag eine besonders große Palmbuschenträgerschar beim Pfarrerbildstock zur Palmweihe eingefunden hat. Begleitet von Diakon Franz Mandl, wur-

de mit dem anschließenden Gang zur Kirche traditionsgemäß der Einzug in Jerusalem symbolisiert. Dort gestalteten Bläser und Kirchenchor mit dem einzigartigen „Palmsonntaglied“ den feierlichen Abschluss. Vielen Dank allen, die mit Freude mitgefeiert und Wetterfestigkeit bewiesen haben und nicht zuletzt fürs Binden der wunderschönen Palmbuschen.



Emmausgang in Altaussee am Ostermontag

Am strahlenden Morgen des Ostermontags wurde heuer für den gesamten Seelsorgeraum Steir. Salzkammergut in der Pfarre Altaussee wieder ein „Emmausgang“ abgehalten. Im bekannten Lukas-evangelium wird von zwei Jüngern Jesu berichtet, die nach den dramatischen Ereignissen der Ostertage traurig, mutlos, ohne Orientierung Jerusalem verlassen, um in ihren Heimatort Emmaus zurückzukehren. Auf dem Weg bekommen sie Begleitung durch Jesus, den sie aber nicht erkennen. Erst durch die Gespräche werden ihnen die „Augen geöffnet“. „Ihr Herz brannte“ in der Erinnerung an Jesus, als sie ihn nach dem gemeinsamen „Brotbrechen“ erkennen, er ihnen aber wieder entschwindet. An fünf Stationen am See,

im Friedhof und bei der Kalvarienberg-Kapelle versuchten wir, die Gefühle der Emmaus Jünger, ihre Stimmung der Unsicherheit und Orientierungslosigkeit mit Liedern, Gebeten und besinnlichen Texten nachzuempfinden. Thematische Schwerpunkte dabei waren, dass aus der Auferstehung Freude, Hoffnung und Liebe aufkommen.

„Fürchtet euch nicht, wenn etwas Neues entsteht, seid bereit zum Aufbruch, denn am gemeinsamen Weg ist Jesus Christus immer an unserer Seite und begleitet unser christliches Leben.“

Dieser synodale Gedanke des Weges aus der Dunkelheit in das Licht der Auferstehung, der Liebe zum Menschen, war für die „Emmausgänger“ persönlich zu erleben. Die



Stimmung der Mitfeiernden spiegelte sich wider im festlichen Abschluss beim Gottesdienst in der Pfarr-

kirche Altaussee mit einem freudigen Halleluja.



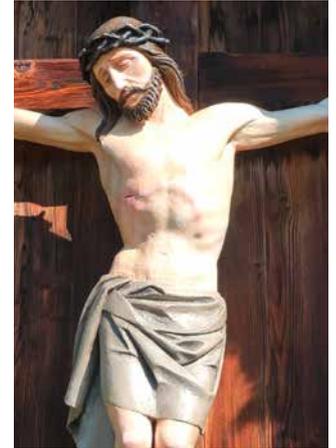
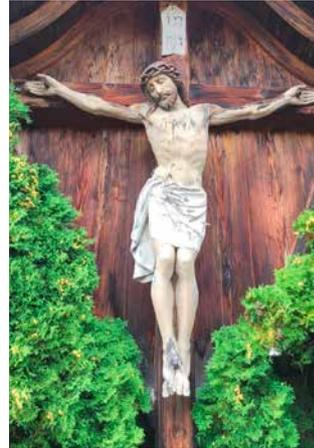
Restaurierung des Friedhofskreuzes in Altaussee

Der gekreuzigte Jesus am Friedhofskreuz in Altaussee wurde im Laufe der Jahre durch die Witterung leider sehr in Mitleidenschaft gezogen.

So beschlossen wir, in der HTL Hallstatt zu fragen, ob vielleicht im Rahmen des Lehrplanes eine Restaurierung möglich wäre. Erfreulicherweise konnten dank Herrn Mag. Esterbauer die SchülerInnen des 4. Jahrganges die Bearbeitung mit Eifer und viel Fingerspitzengefühl durchführen.

Am Karfreitag war es so weit, dass wir den Herrgott wieder am Kreuz anbringen konnten, wo er nun in neuem Glanz erstrahlt und von den Friedhofsbesuchern bewundert werden kann.

Vielen Dank Elisabeth Freller für Organisation und Transport, Christian Hütter für die Montagearbeiten und dem Team der HTL Hallstatt für die schöne Arbeit.



Neue Friedhofskapelle für Altaussee

Seit der Corona-Pandemie ergaben sich bei den Verabschiedungen unserer verstorbenen Mitmenschen wesentliche Veränderungen, da die, in Altaussee über Jahrzehnte üblichen Hausaufbahrungen nicht mehr stattfinden konnten.

Diese Regelung war ja auch immer schon eine sanitätsbehördliche Sonderregelung und ist auch allgemein nicht mehr möglich. Die nun häufigeren Aufbahrungen im „kleinen Totenkammerl im Friedhof“ zeigten der Friedhofsverwaltung, dass die-

ser Raum, weder in Größe noch in der Ausstattung den Ansprüchen, gerecht wird. Auch wenn sich die Bestattung Haider um eine feierliche Gestaltung bemühte, waren die Defizite des „Totenkammerls“ offensichtlich.

Als zweites Problem wird seit Jahren in der Bevölkerung und bei den Gästen von Altaussee die Notwendigkeit einer allgemein zugänglichen Toilettenanlage im näheren Umkreis der Kirche angesprochen. Bei kirchlichen

Feiern, festlichen Veranstaltungen, **H o c h z e i t e n**, Konzerten ergibt sich immer wieder dieses Bedürfnis. Schon bei der Neugestaltung des Kirchenvorplatzes ist diese Frage wiederholt im PGR besprochen worden. Solche Wünsche für ein öffentliches WC im Bereich der Seepromenade wurden auch an die Gemeindeverwaltung herangetragen. In mehreren Gesprächen zwischen Pfarrgemeinderat und Gemeindeführung wurde nun in Richtung einer



„großen Lösung“ überlegt.

Die Diskussionen zur Lösung der genannten Probleme laufen seit Wochen und Pläne nehmen konkretere Formen an. Da im Bereich des Friedhofskreuzes eine „rote Zone“ mit Bauverbot besteht, kann diese Idee der neuen Friedhofskapelle an dieser Stelle nicht umgesetzt werden. Wir planen



eine Kapelle, die einen würdevollen Rahmen für Aufbahrungen und Verabschiedungen ermöglicht. Mehr Raum für die trauernden Angehörigen und eine neuere technische Ausstattung sind erforderlich. In der Folge würde auch das „kleine alte Totenkammerl“ komplett saniert und dann in eine neue, öffentliche

Toilettenanlage, von beiden Seiten - Friedhof und Seepromenade - begehbar, umgewandelt werden.

Wir wollen über dieses Vorhaben schon jetzt berichten, obwohl Entwürfe und Kostenplanungen erst in Arbeit sind. Endgültige Entscheidungen von Ämtern (Bundesdenkmalamt, Wildbachverbau) laufen noch.

Dennoch wollen wir alle Bewohner und Mitbürger in Altaussee, Mitglieder der Pfarre frühzeitig und offen über das Vorhaben informieren, da auch die zuletzt geübten Verabschiedungen in der Kirche kirchenrechtlich nicht zulässig sind und einer Notverordnung entsprechen. Es werden die laufenden Maßnahmen regelmäßig mit dem

Gemeindeamt abgestimmt. Wir laden Sie zu Gesprächen ein und hoffen, dass auch Grabstellenberechtigte und betroffene Anrainer diese zukünftige und positive Entwicklung mittragen können.

Für den Wirtschaftsrat der Pfarre Altaussee

Dr. Hans Petritsch



Vielfalt

St. PAUL

Die Fasten- und Osterzeit war in diesem Jahr geprägt von einer Vielfalt an besonders berührenden pfarrlichen Veranstaltungen.

Die Kreuzwegandachten in der Pfarrkirche an den fünf Fastensonntagen, sowie auch Jungschar-, Firmlings- und Kiwa-Kreuzwege berührten die Menschen im Gedächtnis an die Leiden Christi.

Der Einkehrtag am Palmsonntag mit Vikar Mag. Johann Karner mit tiefgehenden Denkanstößen zum Thema Sünde, Sünden-

vergebung, Herzensbildung und reines Herz „läutete“ bei winterlichen Temperaturen, aber einer großen Teilnehmerschar bei der Palmweihe am Chlumeckyplatz, die Karwoche ein.

Die Kreuzwege in der Karwoche um 4 Uhr früh nach St. Leonhard, Gründonnerstags- und Karfreitagsfeiern, bis zum letzten Platz gefüllte Kirchen bei der Osterspisensegnung führten zum Höhepunkt unseres christlichen Glaubens – der Auferstehungsfeier!



Feierlichkeiten ermöglicht haben – Priester, Diakone, Wortgottesdienstleiter, Mesner, Ministranten, Musiker, Organisten, Sänger uvm.

Ein besonderer Dank gilt dem Kirchenchor Grundlsee mit Mitgliedern des ehemaligen Kirchenchores Bad Aussee unter der Leitung von Herbert Gasperl, dem Kirchenorchester unter der Leitung von Rainer Seiringer und Prof. Franz Reichhold an der Orgel und Komponist des Werkes „Hosanna in der Höhe“ für die berührende Gestaltung des Hochamtes am Ostersonntag! Große Freude und Dankbarkeit haben die Gottesdienstbesucher in den Pfarren für diese verbindende musikalische Zusammenarbeit empfunden!

Ein herzliches Danke gilt all jenen, die mit viel Freude und Engagement diese





Osterkerzen

St. PAUL

Die Osterkerze für die Pfarrkirche BA und für St. Leonhard wurde von den St. Pauls Pumpkins - von Daniela, Nikolaus, Martina, Lena und von Fritz und Nora - gestaltet.



Die Osterkerze für die Spitalkirche gestaltete Erni Brunner-Syen!

Herzliches „Vergelt's Gott“!



Die Parkplätze im Pfarrhofbereich sind gebührenpflichtig!

Es kommt wiederholt zu langfristigen Parkvorgängen ohne gültigen Parkscheinen. Im Pfarrhofbereich gilt auch ein Nachtparkverbot zwischen 23:00 Uhr und 06:00 Uhr. Der Wachdienst wird in Zukunft vermehrt kontrollieren, sodass mit Strafen bei widerrechtlichem Parken zu rechnen ist.



Gratulation zum 70er

St. PAUL

Herzliche Gratulation zum 70. Geburtstag unserer Helene Ainhirn, verbunden mit einem großen „Vergelt's Gott für ihr umfangreiches, umsichtiges und liebenswürdiges Engagement in unserer Pfarre.

Deine kommunikative, fröhliche und verbindende Art trägt zum guten Klima in den unterschiedlichsten Bereichen des pfarrlichen Zusammenlebens ganz wesentlich bei.

Wir wünschen dir viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen auf deinem weiteren Lebensweg und bedanken uns ganz herzlich für deine Tätigkeit in der Pfarre!



Mesnerin mit Herz

St. PAUL

Renate Haas ist seit ihrer Jugend mit viel Freude, tiefer Gottverbundenheit und Begeisterung in vielen Bereichen der Pfarre tätig. Ganz besonders viel Herz legt sie seit **25 Jahren** in ihre Tätigkeit als **Mesnerin** in „ihrer“ Kirche – der Spitalkirche.

Anlässlich des Kirchweihfestes in der Spitalkirche wurde ihr eine Urkunde – unterzeichnet von Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl – überreicht, mit der Dank und Anerkennung ausgesprochen wird.

Die Pfarre bedankt sich ganz herzlich für ihr engagiertes und verlässliches Dasein, wünscht weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit als Mesnerin und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.





Liebe Eltern unserer Täuflinge, in der Pfarre Bad Aussee möchten wir die Täuflinge des jeweiligen Jahres mit einem Foto willkommen heißen. Es wäre schön, wenn Kirchenbesucher und Mitglieder unserer Pfarre die kleinen Neuankömmlinge kennenlernen würden. Hierfür steht in der Taufkapelle eine Tafel für ein Foto und Informationen.

Wenn der Wunsch einer Veröffentlichung auf der Tafel besteht, so senden Sie bitte ein Foto mit Vor- und Nachnamen sowie dem Taufdatum Ihres Kindes an: almadija@gmail.com. Selbstverständlich können Sie uns auch ein „normales“ Foto zukommen lassen.



Mit Jesus durch die Fastenzeit

Gleich nach den Semesterferien sind wir vom Pfarrkindergarten in die Fastenzeit gestartet. Zuerst überlegten wir uns gemeinsam: Was bedeutet Fastenzeit? Was ist mit Verzicht gemeint? Bei der Aschenkreuzspende konnten wir auch Pfarrer Bartosz befragen und in einer kleinen Feerrunde die Fastenzeit eröffnen. In diesem Jahr gestaltete wieder jedes Kindergartenkind sein eigenes Kreuz, das von

Bartosz geweiht wurde und die Kinder auch zu Hause an Jesus erinnern soll. Während der Fastenzeit hörten wir viele Geschichten von Jesus, in der letzten Woche lernten wir auch den Passionsweg Christi kennen. Mit der Palmweihe wird dieser Reigen im Kindergarten abgeschlossen. Bei einer kleinen Osterjause und der obligaten Nesterlsuche im Kindergarten lassen wir diese besondere Zeit im Kindergarten ausklingen und freuen uns auf



die Ferien und auf das Osterfest!

Ostergottesdienst in Grundlsee

Die Kindergarten- und Volksschulkinder feierten heuer wieder mit ihren Pädagoginnen und Pfarrer Michael Unger gemeinsam den Ostergottesdienst in der Pfarrkirche Grundlsee. Schon bei der Liederprobe in der Volksschule zeigte sich, wie stimmungsvoll die Grundlseer Jugend auftritt. Religionslehrer Dominik Ramschek stellte eine stimmungsvolle Feier zusam-

men. Mit einem Seil wurde uns veranschaulicht, wie lange die Fastenzeit dauert, er erzählte den Kindern eine Ostergeschichte zum Schmunzeln aus seiner Familie und die Schülerinnen und Schüler aus der Volksschule untermalten mit ihren Instrumenten die Ostermesse. Nach der wirklich langen Fastenzeit freuten sich alle Kinder auf das Osterfest



und die wohlverdienten Ferien!



Palmweihe in Grundlsee

Anfang April versammelten sich die Grundlseer Pfarrgemeinde angeführt von einer großen Kinderschar bei der Pfarrkirche Grundlsee, um dem Einzug von Jesus in Jerusalem zu gedenken.

Pfarrer Michael Unger segnete die wunderschönen Palmbuschen und feierte die Messe mit den Kinder-

garten- und Schulkindern, die mit ihren Pädagoginnen den Gottesdienst gesanglich und musikalisch untermalten.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der feierlichen Messe beigetragen haben!



Riki Amesberger und Hanni Steinegger leiten den PGR Grundlsee

Am 31. März 2023 hat der Pfarrgemeinderat in Grundlsee unter Beisein von Pfarrer Dr. Michael Unger einstimmig 2 neue Vorsitzende gewählt: Riki Amesberger, Vorsitzende, und Hanni Steinegger, stellvertretende Vorsitzende. Damit setzen wir die Tradition fort, die von Martina Grill begründet

wurde, in Grundlsee eine Vorsitzende des Pfarrgemeinderates zu haben. Wir freuen uns alle auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit Riki und Hanni und wünschen den beiden neuen Vorsitzenden viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit!

Manuela Forst wurde einstimmig als Mitglied des

Wirtschaftsrates gewählt.

Wir wollen uns heute bei Martin Exner, der aus privaten Gründen als Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung steht, für seine Arbeit als Vorsitzender des PGR Grundlsee bedanken.

Der Pfarrgemeinderat Grundlsee



Das Geheimnis glücklicher Kinder, Vorstellungsgottesdienst der 11 Erstkommunikanten in Grundlsee

Am Sonntag, dem 18. März, wurden Angelina Stupnikova, Bastian Kosellek, Elisa Grassegger, Elisa Scheck, Julian Klanner, Linus Brandstätter, Luisa Grommes, Matthias Rastl, Paulina Köberl, Simon Steinegger und Vitus Walcher als die heurigen Erstkommunikanten der

Pfarrgemeinde vorgestellt. Pfarrer Dr. Michael Unger und Religionslehrer DI Dominik Ramschek hatten für die Messe das Thema „Das Geheimnis glücklicher Kinder“ gewählt.

Gemeinsam mit der Lesung hat Dominik Ramschek eine Geschichte über einen alten

Mönch vorgetragen. Dieser Mönch wurde von den Menschen seiner Pfarre sehr oft um Rat gefragt. Eines Tages traten ihm mehrere Väter und Mütter entgegen. Sie beschäftigte eine Frage ganz besonders: „Was können wir tun, damit unsere Kinder glücklich werden?“ Der Mönch

gab ihnen durch eine sehr kryptische Botschaft eigentlich schon die Antwort auf ihre Frage. „Wenn man mit seinen Kindern den Moment im Hier und Jetzt genießt und ganz bei ihnen ist, dann ist das Kind glücklich“. Denn mehr braucht es im Moment nicht. Kurz gesagt: Den Stress aus



der Arbeit, das Handy, die Sorgen des Lebens immer wieder bewusst auf die Seite legen, um mit den Kindern den Moment zu genießen. Die Blumen am Wegrand wahrnehmen, den Sonnenuntergang genießen, das Spielen am Boden genießen, mit anderen Worten, einfach Kind zu sein!

Auch in der Predigt über das Markus-Evangelium „Der blinde Bartimäus“, ging Pfarrer Michael Unger auf das Thema Handy ein. Denn mit dem Blick auf den Bildschirm, kann man seine Umgebung gar nicht mehr wahrnehmen und die Interaktion mit seinen Mitmenschen, besonders aber mit Kindern wird

dadurch gehemmt.

Bei der Vorstellung der elf Grundlseeer Kinder hat ihr Religionslehrer, Dominik Ramschek, zu jedem der Kinder eine lustige Anekdote erzählt, um die Aufregung und Anspannung der Kinder zu mindern und die Eltern und Großeltern am Religionsunterricht teilhaben zu lassen.

Besonders hervorzuheben unter den von den Kindern im Erstkommunionsunterricht erlernten und sehr schön und berührend gesungen Liedern wäre das südafrikanische Lied *Masithi, amen siya kudumisa, Amen bavo, amen siya kudumisa, Amen siya kudumisa, singen wir Amen, wir preisen Deinen Namen, o Gott.*



Der Pfarrgemeinderat dankt Pfarrer Michael Unger und Dominik Ramschek für die Vorbereitung dieser schönen Messe und allen Kindern für die aktive Teilnahme.

Wir hoffen sehr, dass, nach dem Empfang der

Erstkommunion, wir mit Angelina, Bastian, Elisa G., Elisa S., Julian, Linus, Luisa, Matthias, Paulina, Simon und Vitus wieder elf aktive Ministrantinnen und Ministranten in Grundlsee und Gössl haben werden.

Dr. Alexander Triebnigg



Großer Zuspruch für neu gegründeten Kinderchor in Grundlsee

Nachwuchsarbeit ist nicht nur für Vereine eine Überlebensfrage. Auch beim Kirchenchor Grundlsee hat man sich die Frage stellt, wie man den Chor gut aufstellen und erfolgreich in eine Zukunft führen kann. Eine der Antworten war die Gründung eines Kinderchores. Kirchenchorleiter Herbert Gasperl zeigt sich überaus erfreut, mit Michaela Monschein-Perstling eine umsichtige und erfahrene Sängerin an der Seite zu haben, die den Kinderchor Grundlsee leitet. Ihr zur Seite steht

Martina Kneis. „Wir haben gleich von Anfang an 18 Kinder gehabt und mussten daher den Chor splitten“ so Michaela Monschein-Perstling. Damit kann man auf die einzelnen „Nachwuchs-SängerInnen“ noch besser eingehen. Zum Abschluss jeder Probenstunde steht aber dann das gemeinsame Singen im Vordergrund. „Und nach jeder Probe gibt es als Belohnung immer Süßigkeiten“ erklärt Martina Kneis mit einem Augenzwinkern. Bereits beim bevorstehenden



Live-Fernseh-Gottesdienst von ServusTV will man die Feuertaufe bestehen. Für Herbst ist eine eigene rhythmische Messe in Grundlsee geplant und auch beim

„Bunten Abend“ des Kirchenchores Grundlsee am 21. Oktober will man das Können unter Beweis stellen.

Herbert Gasperl



Ostern 2023 in Grundlsee

Ostern ist das höchste Fest im Christentum und damit der Höhepunkt im Kirchenjahr. Im Mittelpunkt steht das Gedenken an das Leiden, den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. In Grundlsee wird die Auferstehung bereits um 06:00 Uhr früh gefeiert. Auch in diesem Jahr hat der Grundlsee Kirchenchor für die musikalische Umrahmung gesorgt. Die Feierlichkeiten wurden von Pfarrer Dr. Michael Unger gestaltet.

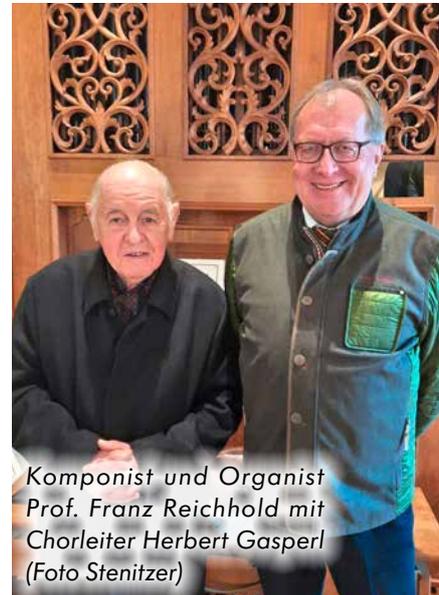
In diesem Jahr war die Auferstehungsfeierlichkeit in der Pfarrkirche Grundlsee doch etwas Besonderes: Gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern aus Bad Aussee und dem Kirchenorchester von Bad Aussee unter der Leitung von Rainer Seiringer, wurde die Deutsche Messe im Volkston „Hosanna in der Höhe“ von Prof. Franz Reichhold aufgeführt. Im Anschluss an die Auferstehungsfeierlichkeiten lud der Pfarrgemeinderat von Grundlsee die

AkteurInnen zu einem Frühstück ein. Lange konnte man aber nicht verweilen, weil heuer das gesamte Ensemble auch das österliche Hochamt in der Stadtpfarrkirche Bad Aussee musikalisch begleitete. Das Hochamt hielt Pfarrer Dr. Michael Unger. Der Komponist des Werkes, Prof. Franz Reichhold, ließ es sich, zur Freude alle AkteurInnen, nicht nehmen, selbst an der Orgel den Grundlsee Kirchenchor mit den Sängerinnen und Sängern aus Bad Aussee und dem Kirchenorchester zu begleiten. Das Studium der Messe erfolgte mit Unterstützung des Chorleiters aus Tauplitz, Helmut Hierzegger, der diese Messe bereits mit seinem Chor vor einiger Zeit aufgeführt hat. „Daran kann man sehen, dass die Zusammenarbeit der Chöre im Seelsorgeraum Ausseerland sehr gut funktioniert“ freut sich Grundlsees Chorleiter Herbert Gasperl. Der Pfarrgemeinderat aus Bad Aussee und Pfarr-



Das gesamte Kirchen-Ensemble in der Pfarrkirche Grundlsee (Foto Perstling)

gemeinderatsmitglied Gregor Schönstein luden im Anschluss an das Hochamt zu einer Osterjause und einem gemütlichen Zusammensein in die Blaue Traube ein. Bereits jetzt arbeitet man in Grundlsee nicht nur an der Gestaltung von kirchlichen Feierlichkeiten, sondern auch an einem Live Fernseh-Gottesdienst von ServusTV aus Grundlsee und an einem „Bunten Abend“ am 21. Oktober 2023 im Peter-Kölbl-Veranstaltungssaal im Narzissendorf Zloam in Grundlsee.



Komponist und Organist Prof. Franz Reichhold mit Chorleiter Herbert Gasperl (Foto Stenitzer)

Herbert Gasperl

Live-Gottesdienst aus Grundlsee

Am **Sonntag, 28. Mai 2023** wird von **09:00 - 10:00 Uhr** ein **Live-Gottesdienst** von ServusTV aus dem **Gemeindepark (Musikpavillon) Grundlsee** in Österreich und Deutschland übertragen. Mit dabei Pfarrer Dr. Michael Unger, der Kirchenchor Grundlsee mit Sängerinnen und Sängern aus dem Seelsorgeraum Ausseerland, das Kirchenorchester aus Bad Aussee, der Kirchen-Kinderchor Grundlsee, eine Volksmusikgruppe aus dem Ausseerland und die Schifffahrt Grundlsee-Toplitzsee. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch bei diesem Fernseh-Gottesdienst.



PRO KONTO WIRD EIN BAUM IN DONNERSBACH-WALD GEPFLANZT.

Raiffeisenbank Steirisches Salzkammergut Öblarn

#AUFBÄUMEN



Frauen für Frauen: Suppensonntag in Bad Mitterndorf

Es haben sich zum vierten Fastensonntag viele Helferinnen getroffen, um die Aktion Familienfasttag mit Suppen und Beilagen zu unterstützen. Mit den daraus erzielten Spenden werden Frauen in Not unterstützt.

Allen Helferinnen und Suppengenießern (Spendern) ein herzliches Dankeschön.



Neue Wortgottesdienstleiter in Bad Mitterndorf

Ostern als Fest der Auferstehung Jesu Christi, möchte ich auch als Gelegenheit nutzen, um einige Gedanken zu Papier zu bringen.

Wir haben in den letzten zwei Jahren alle viel mitgemacht, sei es familiär, beruflich oder auch in unserer Heimatpfarre. Nun ist diese Zeit beendet.

Margit Salfelner und ich sind als Wortgottesdienstleiter am 05.03. von Pfarrer Bartosz Poznanski vorgestellt worden.

Gemeinsam haben wir am Gründonnerstag nach der Abendmesse eine Ölbergandacht gehalten, es war sehr feierlich, die Besucher haben sich sehr gefreut, Rückmeldungen haben es gezeigt!

Es werden weitere Aktionen gestartet, unsere Pfarre soll wieder leben.

Betrachten wir den Neuanfang als Pflänzchen, das auch gehegt und gepflegt werden muss.



Ich wünsche der gesamten Pfarrfamilie eine gesegnete Osterzeit.

Helmut Wassenberg



Lange Nacht der Kirchen in Bad Mitterndorf

02.06.23
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Herzliche Einladung zum Entdecken der katholischen und der evangelischen Kirche in **Bad Mitterndorf** am **Freitag den 2. Juni 2023**. Ein buntes Programm wartet auf uns.

18:00 Uhr - Beginn in der evangelischen Kirche mit Bläsergruppe.

18:15 Uhr - Aufführung des Kinderchores in der evangelischen Kirche

19:00 Uhr - Das Jugendorchester der Musikkapelle spielt auf – in der katholischen Kirche, anschließend Aufführung des Kinderchores

20:30 Uhr - Ökumenischer Abschlussgottesdienst in der kath. Kirche, musikalisch gestaltet vom Singkreis (Pfarre Bad Mitterndorf)

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Danke an Frau Aloisia Mandl für 's Vorbeten!

Seit über 25 Jahren wurde in Bad Mitterndorf vor jeder Heiligen Messe der Rosenkranz von Frau Aloisia Mandl mit Freude und Eifer vorgebetet. Im Rückblick ist es ihr wichtig, dass erwähnt wird, dass immer genügend Mitbeter und Mitbeterinnen

anwesend waren. Sie hat diese Aufgabe von Paula Grill sehr spontan übernommen. Nun hofft sie, dass das Rosenkranzgebet auch weiterhin stattfindet und von Vielen gemeinsam fortgeführt wird. Liebe Frau Mandl, wir

wünschen dir noch viel Gesundheit und, dass du, sooft es dir möglich ist, beim Rosenkranz vor der Messe mitbeten kannst. Vergelt's Gott für deinen wertvollen Dienst und dein gelebtes Vorbild!



Unser Ausflug im Zuge der Erstkommunionsvorbereitung

Gemeinsam kamen wir zum Kumitzer Pfarrhof, wo uns Andrea herzlich begrüßte. Bei der Pfarrkirche gestalteten wir eine Schale mit Blumen, die auf dem Weg nach oben gepflückt wurden. Diese Schale schmückt nun den Kircheneingang. Andrea erzählte uns viel über die interessante Kirchengeschichte und über das Taufbecken, welches aus Kumitzer Marmor gemacht wurde. Die Kinder durften auch auf die Kanzel

gehen und die Kirche von oben betrachten – welche eine Ehre. Anschließend führte der Weg auf den Kalvarienberg, wo die mitgebrachten und selbst gestalteten Kerzen angezündet wurden.

Zum Abschluss wurden wir zu einer Jause eingeladen. Vielen Dank für den schönen, gemeinsamen Vormittag und die Einladung.

Evelyne und Lara



Neues Kanzelbild in Maria Kumitz

Die seinerzeit bei einem Einbruch entwendeten Heiligenfiguren konnten durch die Spenden des Weihnachtsmarktes der Pfarre Kumitz angekauft und nun wieder montiert werden. Das altgewohnte Kanzelbild ist nun wieder vollständig.

Die Segnung des neu angebrachten Reliefs „Flammendes Herz“ und der zwei, vom Schnitzer Lüftenegger aus Hof bei Salzburg angefertigten Engel ist für **Christi Himmelfahrt, 18.5.2023, 9.00 Uhr** geplant.

Dazu laden wir Sie alle herzlich ein.

Engelbert Haim





Familiengottesdienst und Vorstellung der Erstkommunikantkinder in Maria Kumitz

Am Sonntag, 26.03.2023 fand im Pfarrhof Kumitz wieder ein Familiengottesdienst, dieses Mal unter dem Motto: „Alle Knospen springen auf“, statt.

Im Rahmen dieser Messfeier wurden auch die Kinder der 2. und 3. Schulstufe vorgestellt, die sich mit ihren Tischmüttern auf die Erstkommunion am 18. Juni 2023 vorbereiten. Es sind dies: Dvorakova Sophie,

Jungwirth Willi, Ruhsam Simon, Taxacher Michael, Wimmer Leo, Zink Milena, Adler Leo, Ernest Anja, Kaufmann Lucas, Muss Karina und Schupfer Seraphina.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Kaffee, Saft und Kuchen bei einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal.

Vorschau: der nächste Familiengottesdienst findet am 2. Juli 2023 statt



Palmsonntag

Der Wettergott meinte es relativ gut mit den vielen Kindern, die mit Eltern, Großeltern und Freunden zur Segnung der Palmbuschen gekommen waren. Es ist nun schon eine lieb gewordene Tradition, dass der Palmsonntag vor dem Pfarrhof Kumitz gefeiert wird.

Danke unserem Pfarrer Mag. Bartosz Poznanski, den Kindergarten- und Schulkindern, Stephi, Kristine und Christoph und den Bläsern der MK Kumitz für die feierliche Gestaltung der Hl. Messe.



Seit 25 Jahren versieht Frau Haas Renate den Mesnerdienst in meiner Kirche zum Hl. Geist, und wer immer etwas braucht oder wissen will, ist bei ihr richtig; nun hat man anscheinend auch das letzte Rätsel unserer Kirche gelüftet: die geheimnisvolle Inschrift AEIOU von Kaiser Friedrich III. „En, amor electis, iniustis ordinator ultor; sic Fridericus ego mea iura rego“ – Seht, ich bin geliebt bei den Erwählten, den Ungerechten aber bin ich bestimmt als Bestrafer; also regiere ich, Friedrich, rechtmäßig, und als letzter in Rom gekrönter Kaiser des heiligen römischen Reichs regierte er auch am längsten, von 1440-1493. Womöglich ist diese Deutung treffender als die übrigen 300, eine schöne Überraschung und auch Omen zum Doppeljubiläum wäre es allemal; unserem Rektor der Spitalskirche Dr. Hannes Androsch gratulieren wir mit den besten Wünschen aufs Allerherzlichste zu seinem 85er!



Palmsonntag in Tauplitz

Das winterlich nasskalte Wetter verhinderte heuer einen Gottesdienst im Freien an der Taschkapelle. So fand der Palmsonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche statt. Sie war bis zum letzten Platz gefüllt, als Diakon Franz Mandl die vielen bunt geschmückten Palmbuschen und Palmzweige segnete.

Sehr viele Kindergarten- und Schulkinder nahmen an der Feier teil. Mit Unterstützung ihrer Betreuerinnen Evelyn Stieg, Beate Mandl und Petra Pöttler gestalteten

sie den Gottesdienst aktiv mit. Musikalisch begleitet wurde die Feier von Frau Dr. Leopoldine Zischka an der Orgel sowie den beiden Gitarrenspielerinnen, Kindergarten-Leiterin Stieg und Religionslehrerin Mandl. Zum Ende des Gottesdienstes versammelten sich alle Kinder mit ihren Buschen vor dem Altar zum Gruppenfoto.

Verknüpft war der Palmsonntag mit dem Tauplitzer Suppenonntag: vor der Kirchenpforte standen traditionelle steirische



Fastensuppen, abgefüllt in Schraubgläsern, zur Mitnahme bereit. Die großzügig erbrachten freiwilligen Spenden kommen dieses Mal lau-

fenden Projekten einer österreichweiten Aktion zur Unterstützung sozial benachteiligter Frauen auf den Philippinen zugute.



Scheitelweihe am Furter Bildstock

Auch wenn das Wetter am Karsamstag nicht so recht mitspielte, halb Furth und auch viele Tauplitzer aus anderen Ortsteilen waren auf den Beinen, um an der mittlerweile schon traditionellen Scheitelweihe teilzunehmen. Die bewährten Helfer um Karl Edlinger hatten schon in der Früh eine große Brennschale auf der Straße vor dem Bildstock aufgestellt und das Feuer entfacht.

Diakon Franz Mandl, der die religiös motivierte Brauchtumpflege in Tauplitz immer wieder aufs Neue initiiert und unterstützt, segnete das Feuer und eröffnete nach einem gemeinsamen Gebet das Ansengen der zahlreich mitgeführten Hartholzbündel im lodernden Feuer.

Die angekohlten Scheiter werden auch in Tauplitz überwiegend als Schutz



gegen Feuergefahr zu Hause aufgehängt.



Osterkerze in Tauplitz

Wie schon in den Vorjahren, gestaltete auch 2023 Renate Kanzler aus Greith wieder eine prächtige Kerze für die Osterzeit.

Diakon Franz Mandl entzündete die Kerze in der Tauplitzer Osternacht. Während der fünfzig Tage der Osterzeit verbleibt die

Kerze im Altarraum und wird zu allen Gottesdiensten angezündet.





Karfreitag-Ratschen in Furt

Das Ratschen in der Karwoche ist ein alter Brauch in der Steiermark, 2015 wurde er von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe Österreichs anerkannt. Auch im Tauplitzer Ortsteil Furt sind die Kinder karfreitags unterwegs. Der Brauch wurde in Furt 2006 eingeführt, als der neue Bildstock mit dem aufgesetzten Glockentürmchen geweiht war. Dort wird seitdem allwöchentlich an Freitagen um 15.00 Uhr

durch Glockengeläut des Sterbens Christi gedacht. Weil von Gründonnerstag nach der Messe vom letzten Abendmahl bis zur Feier der Osternacht alle kirchlichen Glocken schweigen müssen, da ihre Klöppel „nach Rom geflogen“ seien, wird das Sterbegedenken durch das Ratschen ersetzt. Willi Berger aus Furt bastelte die hölzernen, trag- und fahrbaren Klapperinstrumente, die von den Kindern auch heuer am Karfreitag pünkt-



Foto: Karl Edlinger

lich um 15.00 Uhr lautstark durch das Dorf geführt wurden.



Osterspeisensegnung beim Thomahof

Das Konzept, wegen der an früheren Karsamstagen stets überfüllten Pfarrkirche die Osterspeisensegnung auf 3 Standorte zu verteilen, hat sich in Tauplitz bewährt.

Für Diakon Franz Mandl war seine mittägliche Tauplitz-Rundfahrt von der Pfarrkirche über den Thomahof zum Further Bildstock sicher nicht stressfrei, hatte er doch schon am Morgen die Scheitelweihe in Furth und abends die feierliche Ostermette auf seinem

Tauplitz-Plan stehen. Für seinen unermüdlichen Einsatz sei ihm an dieser Stelle einmal aufrichtig gedankt.

Als er gegen 13.30 Uhr am Thomahof eintraf, hatte der Himmel gerade seine Schleusen geöffnet. Die „Fleischweihe“ konnte daher nicht wie in den Vorjahren im großen Garten stattfinden. Unter dem weit auskragenden Dach des alten Gasthofes war aber ausreichend geschützter Platz für die zahlreich erschienenen



Klachauer und deren mitgeführte Osterkörbe. Gastwirt Roman Gruber bedankte sich im Namen

aller herzlich beim Diakon für sein Kommen.



8983 Bad Mitterndorf 202
Tel. 03623/3421 • www.hilbel.at





P AA Pfarrkirche Altaussee P BA Pfarrkirche Bad Aussee P GS Pfarrkirche Grundsee
Sp Spitalkirche St. L. St. Leonhard M. K. Maria Kumitz

Montag, 01. Mai

P BA 19.00 Uhr 1. Maiandacht

Dienstag, 02. Mai

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 04. Mai

P BA 18.30 Uhr Rosenkranz

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe für † God'n Leute Josef u. Grete BINNA;
† Eltern Franz u. Hermine HOLZNER

Freitag, 05. Mai - Herz-Jesu-Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Ingrid RASTL

Samstag, 06. Mai

P AA 15:30 Uhr Florianimesse mit Einzug der
Feuerwehrkamerad:innen

P GS 19.00 Uhr Florianimesse mit Einzug der
Feuerwehrkamerad:innen

Sonntag, 07. Mai

P BA 09.15 Uhr Florianimesse mit Einzug der
Feuerwehrkamerad:innen für † Karl HAAS

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Theresia GRILL; † Eltern TKALETZ,
† Gatten Ignaz BRANDL u.
† Tochter Waltraud BRANDL;

Dienstag, 9. Mai

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 11. Mai

Sp 18.30 Uhr Rosenkranz

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für † Renate HEBERGER

Samstag, 13. Mai

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Ralf PETTER

M.K. 19.00 Uhr Rosenkranz

M.K. 19.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 14. Mai - Muttertag

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für † Sophie u. Heribert RAICH

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 15. Mai - Bitttag

M.K. 19.00 Uhr Bitttag in Maria Kumitz

Dienstag, 16. Mai - Bitttag

St.L. 19.00 Uhr Bitttag in St. Leonhard

Mittwoch, 17. Mai - Bitttag

AA 19.00 Uhr Bitttag in der Seewiese

Donnerstag, 18. Mai - Christi Himmelfahrt

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe mit Einzug der Erstkommunionkinder für
† Brüder Karl u. Franz AMON vlg. Engl u.
† Karl ANGERER

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Ökumenischer Frauenkreis

18. Mai von 17.00 bis 19.00 Uhr
im evangelischen Pfarrhaus Bad Aussee

Freitag, 19. Mai

GöBl 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 20. Mai

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 21. Mai

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 23. Mai

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Peter UNGER

Donnerstag, 25. Mai

Sp 18.30 Uhr Rosenkranz

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe Geistlicher Abend Hl. Messe/Anbetung/
Eucharistischer Segen

Freitag, 26. Mai

P BA 18.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Samstag, 27. Mai

P GS keine Vorabendmesse in Grundsee

Sonntag, 28. Mai - Pfingstsonntag

P GS 09.00 Uhr Hochamt Gestaltung Kirchenchor

P BA 09.15 Uhr Hochamt mit musikalischer Gestaltung

P AA 10.30 Uhr Hochamt

Montag, 29. Mai - Pfingstmontag

GöBl 08.00 Uhr Hl. Messe

St.L. 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 30. Mai

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe



Donnerstag, 01. Juni

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 02. Juni Herz-Jesu-Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Ingrid RASTL

Samstag, 3. Juni

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 04. Juni - Dreifaltigkeitssonntag -
Narzissenfest**

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Prozession zur Dreifaltigkeitssäule
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 06. Juni

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 08. Juni - Fronleichnam

P BA 09.00 Uhr Hl. Messe,
09.15 Uhr KIWA-Familiengottesdienst im Pfarrheim,
anschließend gemeinsame Prozession durch den Ort
zu den 4 Altären mit der MK Strassen
P AA 09.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Prozession durch den Ort zu
den 4 Altären mit der MK Altaussee

Samstag, 10. Juni

P GS Keine Abendmesse

Sonntag, 11. Juni - Vatertag

Pavillon Grundsee – 09.00 Uhr Servus-TV Fernsehmesse mit
dem Kirchenchor Grundsee und Orchester –
Aufführung der Messe „Hosanna“ von
Prof. Franz Reichhold
P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für † Vater und Großvater Karl KÖNIG
AA 10.30 Uhr Feldmesse in der Blaa Alm anlässlich des Jodler- u.
Weisenbläsertreffens
P AA Keine Hl. Messe in der Pfarrkirche Altaussee

Dienstag, 13. Juni

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe
M.K. 19.00 Uhr Rosenkranz
M.K. 19.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 15. Juni

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für † Maria PAWELEK

Ökumenischer Frauenkreis

15. Juni von 17.00 bis 19.00 Uhr
im evangelischen Pfarrhaus Bad Aussee

Freitag, 16. Juni

GöBl 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 17. Juni

P GS 19.00 Uhr Große Herz Jesu Messe Gestaltung Kirchenchor

Sonntag, 18. Juni

P BA 09.15 Uhr Frauengottesdienst für † Kreuzschwestern des
Josefinums Bad Aussee
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Familie LENGENDORFER u. Söhne
P GS 14.00 Uhr Andacht – Großer Herz Jesu Umgang mit der MK
Grundsee

Dienstag 20. Juni

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Franz REICHHOLD

Donnerstag, 22. Juni

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für † Karl ANGERER u. Eltern

Freitag, 23. Juni

P BA 18.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Samstag, 24. Juni

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Ingrid RASTL

Sonntag, 25. Juni

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe, Gestaltung SCOLA
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe mit Einzug der Erstkommunionkinder

Dienstag, 27. Juni

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Christine REICHHOLD

Mittwoch, 28. Juni – Anbetungstag in Bad Aussee

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten
09.00 Uhr bis 09.30 Uhr Pfarrer Unger
09.30 Uhr bis 10.00 Uhr Renate Haas
10.00 Uhr bis 10.30 Uhr Marion Dijasztuk
10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Ulli Grill
11.30 Uhr Abschlusseggen

Donnerstag, 29. Juni

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe Geistlicher Abend Hl. Messe/Anbetung/
Eucharistischer Segen

Freitag, 30. Juni

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe

**PFARRLICHE TERMINE**

- Dienstag, 02. Mai, 14.30 Uhr Muttertagsgottesdienst im
Generationenhaus Altaussee
- Mittwoch, 03. Mai, 19.00 Uhr PGR-Sitzung Bad Aussee im Pfarrheim
- Mittwoch, 24. Mai, 16.00 Uhr Liturgiekreissitzung für den
Seelsorgeraum im Pfarrheim Bad Aussee

Maiandachten**Altaussee**

- Sonntag, 7. Mai, 16.00 Uhr bei der Kalvarienbergkapelle –
Gestaltung Erstkommunionkinder (bei
Schlechtwetter in der Pfarrkirche)
- Donnerstag, 18. Mai 15.00 Uhr Maiandacht in Lupitsch, Kapelle der
Familie Bergler
- Sonntag, 29. Mai, 19.00 Uhr Maiandacht bei der Kalvarienbergkapelle
(bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche)
Gestaltung Kirchenchor

Bad Aussee

- Samstag, 1. Mai, 19.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche
- Samstag, 6. Mai, 18.00 Uhr Maiandacht in der Spitalkirche –
Gestaltung SCOLA
- Mittwoch, 10. Mai, 19.00 Uhr Maiandacht Hofmannsthal-Linde in
Obertressen – Gestaltung SCOLA
- Mittwoch, 17. Mai, 19.00 Uhr Maiandacht in der St. Leonhard Kirche –
Gestaltung Singer Karin u. Lindenmusik
- Montag, 31. Mai, 19.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

Grundlsee

- Sonntag, 07. Mai, 19.00 Uhr Maiandacht im Arimoos
- Sonntag, 14. Mai, 19.00 Uhr Maiandacht im Gaiswinkel
- Sonntag, 21. Mai, 19.00 Uhr Maianacht in der Zloamhütter –
Gestaltung Kirchenchor

Wallfahrt in Maria Kumitz

jeden 13. des Monats, NEU 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Hl. Messe

KONZERTE

Samstag, 06. Mai, 20.00 Uhr Konzert „Ausseer Sound Factory“ mit
Pumpkins im Pfarrheim

Termine - bitte beachten!

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der **Gottesdienstordnung** in
den Schaukästen und den Homepages.

Pfarrblatt im Juli / Sept. 2023

Redaktionsschluss: 14. 06. 2023
Erscheinungstermin: 30. 06. 2023

TAUFEN**Bad Mitterndorf**

Lio Maximilian PANIC, Ohlsdorf
Annika STEINBRECHER, Rödtschitz

Maria Kumitz

Xaver Victor Hochrainer, Obersdorf

Service der Pfarren

Pfarrer Dr. Michael Unger Tel.: 0699 11 22 92 25

Pfarrer Mag. Bartosz Poznanski Tel.: 0676 87 42 6652

E-Mail: bartosz.poznanski@graz-seckau.at

Diakon Franz Mandl Tel.: 0676 87 42 6307

Kontaktadressen:

Pfarramt Bad Aussee,

Kirchengasse 26, A-8990 Bad Aussee

Tel.: 03622 / 52 214, Fax: -4

bad-aussee@graz-seckau.at

www.ausseerlandpfarren.graz-seckau.at

Kanzleistunden (Mittwoch kein Parteienverkehr)

Gabi Gamsjäger Mo von 10.30–12.00 Uhr,

Di, Do, Fr von 09.00–12.00 Uhr

Pfarramt Bad Mitterndorf,

Hauptstraße 1, A-8983 Bad Mitterndorf

Tel.: 03623 / 22 28, Fax: -4

bad-mitterndorf@graz-seckau.at

www.pv-hinterberg.graz-seckau.at

Kanzleistunden Bad Mitterndorf

Elke Gewessler Mittwoch und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus Kumitz:

nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde im Pfarrhaus Tauplitz:

Mittwoch 18.00–19.00 Uhr

Taufen bitte 3 Wochen vorher,

Hochzeiten mindestens 3 Monate vorher **anmelden!**

Pfarrkindergarten Grundlsee Tel.: 03622 85 11

Totengräber Johannes Schlömicher Tel.: 0664 21 44 257

**Kirchenführungen nach telefonischer Anmeldung
im Pfarrhof oder bei den FührerInnen:****Pfarre Bad Mitterndorf**

Margit Salfellner (Tel. 0699 11103131)

Dr. Annelies Schaffler-Glöbl und Bernd Lumpi

Pfarre Kumitz

Andrea Strimitzer (Tel. 0664 6362322)

Pfarre Bad Aussee und Pfarre Altaussee

Günter Köberl (Tel. 0676 9145354)



Gottesdienstordnung

Bad Mitterndorf

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 10.15 Uhr

Hl. Messe am Dienstag: 19.00 Uhr

Hl. Messe am Samstag: 19.00 Uhr

Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der Heiligen Messe

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Dienstag!

Maria Kunitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 09.00 Uhr

Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der Heiligen Messe

Hl. Messe am Freitag: 19.00 Uhr (Pfarrhaus)

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Freitag

Tauplitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 09.00 Uhr

Hl. Messe am Mittwoch: 19.00 Uhr

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Mittwoch

Pfarrliche Termine

Freitag, 05. Mai

M.K. 19.00 Uhr Florianimesse in Maria Kunitz

Samstag, 06. Mai

T 18.00 Uhr Florianimesse in der Pfarrkirche Tauplitz

P BM 19.00 Uhr Florianimesse in der Pfarrkirche Bad Mitterndorf

Sonntag, 07. Mai

P BM 10.15 Uhr Erstkommunion

BM 15.00 Uhr Maiandacht beim Wagner Pürcher Bildstock, Zauchen

Freitag, 12. Mai

M.K. 16.00 Uhr Muttertagsfeier im Pfarrhof Kunitz mit Segnung der Mütter

Sonntag, 14. Mai - Muttertag

T 09.00 Uhr Festgottesdienst anschl. Friedhofgang mit Gräbersegnung

M.K. 19.00 Uhr Maiandacht bei Bäcknkapelle, Obersdorf

BM 15.00 Uhr Maiandacht beim Kochalmbildstock, Bad Mitterndorf

Montag, 15. Mai

P BM 17.15 Uhr ab Kirchenstiege (RaiBa) nach Maria Kunitz

M.K. 19.00 Uhr Empfang der Bittprozession der Pfarren Bad Aussee, Bad Mitterndorf und Maria Kunitz

T 19.00 Uhr Bittprozession vom Ebner Kreuz zum Furtbildstock

Dienstag, 16. Mai

BM 19.00 Uhr Bittprozession der Pfarren Bad Mitterndorf und Maria Kunitz zur Schrödiskapelle, Thörl

Donnerstag, 18. Mai - Christi Himmelfahrt

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe

T 09.00 Uhr Hl. Messe

P BM 10.15 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 21. Mai

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle, **Kuchensonntag**

BM 14.45 Uhr Maiandacht Dorfkapelle Krungl zum Rondler-Kreuz

Sonntag, 28. Mai - Pfingstsonntag

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

M.K. 19.00 Uhr Maiandacht beim Lenzbauerbildstock im Laink, Kainisch

T 19.00 Uhr Maiandacht bei der Hintern-Kapelle

Montag, 29. Mai - Pfingstmontag

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle

Freitag, 02. Juni

P BM ab 18.00 Uhr Lange Nacht der Kirchen

Sonntag, 04. Juni - Dreifaltigkeitssonntag

BM 15.00 Uhr Andacht bei der Dreifaltigkeitskapelle/Heilbrunn

M.K. 19.00 Uhr Andacht bei der Dreifaltigkeitskapelle Obersdorf, Bad Mitterndorf

Donnerstag, 08. Juni - Fronleichnam

P BM 10.15 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Bad Mitterndorf

M.K. 08.15 Uhr Hl. Messe vor dem Kriegerdenkmal

Sonntag, 11. Juni - Vatertag

P BM 10.15 Uhr Firmung in der Pfarrkirche Bad Mitterndorf

M.K. keine Hl. Messe

Samstag, 17. Juni

M.K. 06.00 Uhr Morgenlob, Kapelle bei Jausenstation Stieger

Sonntag, 18. Juni

M.K. 08.45 Uhr Erstkommunion

Sonntag, 25. Juni

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle, **Kuchensonntag**

Donnerstag, 29. Juni - Petrus und Paulus

BM 20.00 Uhr Wetterbeten in Krungl

Samstag, 01. Juli

BM 06.00 Uhr Morgenlob Stausee, Bad Mitterndorf

Sonntag, 02. Juli

T 09.00 Uhr Erstkommunion und Pfarrfest in Tauplitz

Sehnsuchtsvoll Braut Christi sein (Offenbarung 21,2-5)



Es tut nur so

Vor ein paar Tagen hatte ich einen Traum: Ich war mit meinem E-Rolli auf einem Schotterweg unterwegs, der sehr schmal war. Links und rechts war unendlich weites Wasser und auch der Weg führte unendlich weit geradeaus. Es war mir sehr unheimlich, denn links und rechts war der Weg etwas abschüssig. Ich fuhr immer vorsichtiger, aber trotzdem rutschte ich mit meinem Rollstuhl immer wieder zum Abgrund und ich hatte immer Angst, ins Wasser zu stürzen.

Aber plötzlich entdeckte ich, dass das Wasser nur so schien als wäre es unendlich tiefes Meer. In Wirklichkeit war es nur ein paar Zentimeter tief und bedeckte also nur die Oberfläche. Mit einem Gefühl der Erleichterung wachte ich auf und dachte: „Es ist überhaupt nicht gefährlich, es tut nur so.“

Und meine Erkenntnis war, dass ich mich nicht einschüchtern lassen brauche, auch wenn Umstände sehr unheimlich oder Probleme unlösbar auf mich wirken.

Das gibt mir seither vor allem im übertragenen Sinne großen Mut. Aber lustigerweise ging der Traum in gewisser Weise heute auch sehr praktisch in Erfüllung.

Ich machte einen Spaziergang an der Mur, nahe meiner Wohnung. Dort gibt es einen gut geteerten Weg für Fußgänger und Radfahrer, auf dem sich viele Menschen tummeln. Aber an einer Stelle gibt es auch noch näher am Fluss einen schmäleren Weg nur für Fußgänger. Darauf gibt es viele schöne kleine Bänke, die zum Rasten einladen. Ich habe mich aber in letzter Zeit nie da runter getraut, weil ich immer Angst hatte, dass mein Rollstuhl in die Mur stürzen könnte. So bin ich immer oben auf dem für den E-Rolli gut befahrbaren, aber eben auch sehr intensiv befahrenen, Weg stehen geblieben für meine Pause. Aber heute habe ich entdeckt, dass die Mur an besagter Stelle nur einige Zentimeter tief ist und selbst wenn ich reinrutschen würde, was wirklich sehr unwahrscheinlich ist, würde mir sicher nichts passieren und die vorbeikommenden Menschen könnten mich sofort wieder rausziehen. In Erinnerung an den Traum habe ich mich also hinunter gewagt und schöne Stunden am Ufer der Mur verbracht.

Elfriede Demml, Pastoralreferentin in Graz



Buchtipps

„Das katholische Abenteuer“ von Matthias Matussek

Der Autor hat das Thema Religion, Glaube und Kirche zu seinem Lebenssthema gemacht.

Er ist kritisch bis zur Provokation, aber macht keinen Hehl aus seiner christ-katholischen Grundüberzeugung. Mit der Themenvielfalt trifft er den Nerv der Zeit und etwas, was viele Katholiken heute beschäftigt und Fragen aufwirft.

Ein Buch, von dem der Kurienkardinal Paul Josef Cordes sagt: „Ein echter Impuls zum Apostolat“.

Und der Journalist Ulrich Greiner meint dazu: „Gegner hat die Kirche genug; selten schön, dass einer mit Lust und Schwung daherkommt, ihr beizustehen“.

Erhältlich ist das Buch unter der ISBN 978-3-421-04514-0

Fahrt in den Frühling

Am **26. Mai 2023** führt uns die „**Fahrt in den Frühling**“ durch das Weißenbachtal zum Attersee, zum Stift Reichersberg, wo wir gemeinsam eine Hl. Messe feiern.

Nach dem Mittagessen im Stiftskeller geht es nachmittags nach Schärding und anschließend wieder nach Bad Aussee mit einer abschließenden Einkehr in St. Agatha beim „Vieh Heli“.

Abfahrt: 07.00 Uhr PVA-Parkplatz

Kosten: ca. € 55,- für Bus, Frühstück und Stiftsführung
(im Bus zu bezahlen)

Anmeldung bis Montag, 22. Mai 2023 bei

Helene Ainhirn Tel. 0660/4523730



Sozialkreis Seelsorgeraum Steir. Salzkammergut

Einen kleinen Gruß zum Osterfest brachten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Sozialkreises Seelsorgeraum Steirisches Salzkammergut.

Aktion Herz: In Kooperation mit Caritas und Firma Spar verteilen wir gerne Lebensmittel, Hygieneartikel und andere Produkte für das tägliche Leben.

Frohe Ostern!

Wenn auch Sie Unterstützung benötigen, bitte kontaktieren Sie uns: 0664 63 62 322. Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt.



Bravo Gratulation Danke Vergelt's Gott!

- ☺ DANKE an alle Damen und Herren, die die Kirchen vor Ostern auf „Hochglanz“ gebracht haben
- ☺ Wie doch die Zeit vergeht! Am 13. Mai begeht Moritz Pliem sein 13. Jahr als Organist der Pfarre Kumitz! Gratulation dem jungen Studenten.
- ☺ Danke den Musikanten der MK Kumitz und der Hechlmusi stellvertretend für alle Musiker im Seelsorgeraum, sie umrahmen immer wieder gerne unsere Gottesdienste und kirchlichen Feste!
- ☺ Danke an Max und Maria Adler für die frisch gesäuberten Wege auf den Kumitzberg.
- ☺ Danke allen Ehrenamtlichen im Seelsorgeraum...es geschieht so vieles, das ohne euch nicht möglich wäre und kaum gesehen wird! Kirchenputzen, Kirchen schmücken, Organisieren von Kuchen Sonntagen, Ausflügen, Dienstags Café, Frauenrunden, Senioren Cafés, Ministunden, Firmvorbereitungen und Ukrainertreffen um nur einiges zu nennen!
- ☺ Danke für die Unterstützung von der Firma Rigips Saint-Gobain und Franz Pramhaas jun., Ewald Strimitzer, Gerhard Pötsch, Manfred Prässoll und Franz Schmied. Mit ihrer Hilfe wurde eine lärmdämmende Decke im Pfarrsaal Kumitz eingezogen!
- ☺ Ein herzliches Dankeschön an Max Schranz aus Greith, Mitglied des Pfarrgemeinderats, für seinen fachmännisch durchgeführten Frühjahrsschnitt an den alten Obstbäumen im Tauplitzer Pfarrgarten
- ☺ Ein herzliches Vergelt's Gott an Frau Gerti Haas, die in bewährter Weise auch heuer wieder die Osterkerze für die Pfarrkirche in Altaussee so kunstvoll gestaltet hat.
- ☺ Danke an das Organisationsteam des Ortsschitages Altaussee, dass das Kinderrennen auf den Nachmittag verschoben wurde, damit die Kinder die Möglichkeit hatten, die Familienmesse mit der Vorstellung der Erstkommunionkinder zu besuchen.
- ☺ Danke an Herrn Marl Bert für die spannende und lehrreiche Führung auf den Kirchturm für die 3. Klassen der Volksschule Bad Mitterndorf.
- ☺ Max Schranz aus Greith, Mitglied des Pfarrgemeinderats, führte kürzlich fachmännisch einen Frühjahrsschnitt an den alten Obstbäumen im Tauplitzer Pfarrgarten durch. Unterstützt wurde er beim Abräumen des Schnittguts vom benachbarten Landwirt Paul Egger. Beiden gilt ein herzliches Vergelt's Gott.
- ☺ Verspätet ein herzliches DANKE an Rudi Grill, Moritz Veigl und Julia Steiner für den Vorbereitungstanzkurs anlässlich des Pfarrballes
- ☺ Danke den Firmlingen für die gemütlichen Bankerl bei der St. Leonhardkirche und der Andreaskapelle

Gottesdienste in der Kranken- und Altenpastoral

1. Dienstag d. M.: 18.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst
2., 3., 4. Dienstag d. M.: 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit
Kommunionspendung

Jeden ersten und dritten Dienstag:

10.30 Uhr Gottesdienst Seniorenzentrum
Sommersbergseestraße

14.30 Uhr Gottesdienst Generationenhaus Altaussee

BEICHTGELEGENHEIT

Vor den Gottesdiensten auf Anfrage beim Pfarrer

SORGENTELEFON

Pfarrer Michael Unger: 0699 11 22 92 25

Pfarrer Bartosz Poznanski: 0676 87 42 6652

Diakon Franz Mandl: 0676 87 42 6307

Telefonseelsorge:

142 (ohne Vorwahl) rund um die Uhr!

Gebührenfrei! Vertraulich! www.telefonseelsorge.at

Ö3-Kummernummer: 116 123

täglich von 16.00–24.00 Uhr



Autohaus Nemetz
Thörl 30, 8983 Bad Mitterndorf
Tel. 03623/ 2426-0
verkauf@autohaus-nemetz.at, www.autohaus-nemetz.at



PUNKENHOFER
www.suzuki-punkenhofer.at

Neu- und Gebrauchtwagen |
Karosserieinstandsetzungen |
Einbrennlackierungen |
Sanfte Ausbeultechnik |
Originalteile und Zubehör |
Leihwagen |
Service- und Reparaturarbeiten |
Wir kümmern uns um ALLE Marken |



Obersdorf 98 | 8983 Bad Mitterndorf
+43 3623 2201
office@suzuki-punkenhofer.at

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Pfarrblatt weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Das Redaktionsteam weist aber ausdrücklich darauf hin, dass bei Personen immer sowohl Frauen als auch Männer gemeint sind.

Fotorechte: Soweit nicht anders vermerkt, direkt bei den Mitgliedern des Redaktionsteams.

Gebet des Monats

Komm, Heiliger Geist,

Du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.

Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht,

Du Geist des Mutes, der uns stark macht.

Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.

Komm, Heiliger Geist,

Du Geist der Liebe, die uns einig macht.

Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.

Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.

Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht.

Komm, Heiliger Geist!

(Leonardo Boff)



Bestattung

Johannes Schlömicher
8983 Bad Mitterndorf 111
Tel.: 0664 21 44 257
E-Mail: johannes.schloemicher@gmx.at
www.bestattung-schloemicher.at

Im Trauerfall an Ihrer Seite.



Dank an Oberschulrätin Ingeborg Longin

Über Jahrzehnte hinweg war Ingeborg Longin mit ihrem Volkshochschulchor auch eine tragende Säule des Mitterndorfer Kirchenjahres. Ob im Sommer beim Kirtag zur Hl. Margareta oder bei den Gottesdiensten

in der Weihnachtszeit, der Volkshochschulchor hat den Hochämtern und Andachten mit seinen Liedern Glanz und Schönheit verliehen.

So streng und genau die Frau Schuldirektor Inge bei der Arbeit – und beim Tarock - auch war, die Gemütlichkeit ist nie zu kurz gekommen. Die Auftritte wurden beim Frühschoppen nachbesprochen, und überhaupt legendär waren die Weihnachtsfeiern im Hause Longin. Dort haben wir wunderschöne und gemütliche Stunden bei Gerhard und Inge verbringen können, wofür wir ihr nun das Vergelt's Gott nachrufen müssen, nachdem sie von ihrem schweren Leiden, das sie mit der Unterstützung ihrer Lieben so tapfer getragen hat, aus dem Leben gerissen wurde.

Zu ihrem 85er hat die Inge noch eine Tarockrunde gespielt, doch nun hat sie die Reise in die ewige Heimat angetreten. Dort wünschen wir ihr die Weite und Schönheit, die wir einst auf einer Azorenreise erlebt haben, vielen herzlichen Dank und Ruhe in Frieden!



Herzlichen Dank

für die überaus große Anteilnahme am Ableben meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Godn, Frau

Eva Freller

Unser herzliches „Vergelt's Gott“ dem Palliativteam, den Ärzten und Schwestern der Gyn. Abteilung im LKH Bad Ischl für die liebevolle Betreuung sowie Frau Dr. Claudia Wallner.

Weiters danken wir Pfarrer Dr. Michael Unger, dem Kirchenchor, den Musikanten und Sandra Singer für die würdevolle Umrahmung.

Ein besonderer Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreichen Geld-, Blumen-, Kerzenspenden.

In Liebe und Dankbarkeit im Namen der Familie Walter, Bernhard, Roland



Herzlichen Dank

für die überaus große Anteilnahme am viel zu frühen Ableben unseres geliebten Sohnes

Klaus Grabner

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden (den Familien Angerer, Stenitzer, Brandstätter, und bei Gerlinde, Elisabeth und Liesi) und Nachbarn, allen voran bei Luzia mit Pepp, Iris mit Thomas, Martina und Theresa für die

große Unterstützung und Mithilfe sehr herzlich bedanken. Ein aufrichtiges „Dankeschön“ für die unzähligen Beileidskundgebungen, Blumen-, Kranz- und Geldspenden. Die vielen Schlaraffenfreunde aus nah und fern haben eine sichtbare Spur der Verbundenheit gezeigt.

Unser besonderer Dank gilt dem Ärzte-, Schwestern- und Pflorgeteam im Klinikum Wels, die Klaus liebevoll betreut haben. Das Onko-Team im 6.Stock ist ihm zur 2. Familie geworden. Zuhause hat sich Frau Dr. Pia-Katharina Edlinger um Klaus sehr bemüht und die Damen des mobilen Pflgeteams der Volkshilfe um Gerti Feldhammer haben unseren Klaus liebevoll umsorgt.

Wir danken für die Wacht in der Spitalkirche, die durch Frau Renate Haas so feierlich gestaltet wurde. Ganz besonders dürfen wir Herrn Diakon Franz Mandl danken, der Klaus die heilige Krankensalbung gespendet hat und zu seinem wahren Seelsorger und Freund geworden ist. Die persönlichen Worte in der hl. Messe bleiben unvergessen. Zur feierlichen und musikalischen Gestaltung haben die Kreuzsaiten Musi und das Orgelspiel von Klaus Trummer so wunderbar beigetragen. Danke dafür! Vergelt's Gott auch an die Träger, an die Lupitscher Bläser, an die Abordnung der Berg- und Naturwacht und Sandra Singer von der Bestattung Haider.

Um den Wunsch unseres lieben Klaus zu erfüllen, werden wir die Kerzengelder an die Öst. Kinderkrebshilfe weitergeben.

In liebevoller Erinnerung
Gerhard und Monika mit Nussioma



Danksagung

Anlässlich des Heimganges unseres Vaters, Schwiegervaters, Opas, Uropas, Bruders u. Onkels, Herrn

Konrad Köberl

sagen wir ein aufrichtiges Dankeschön.

Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Pia Edlinger für die jahrelange Betreuung, dem LKH Bad Aussee mit seinem Team, Bestattung Haider mit Sandra Singer u. Helmuth Holy, den Trägern u. Hr. Pfarrer Unger für die Gestaltung des Requiems.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Blumen-, Kerzen- und Geldspenden und allen, die unseren lieben Vater auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In liebevollem Gedenken
die Trauerfamilie

Wir haben immer eine Idee!



zebau
+ zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei
- * Ihr Baustoff-Nahversorger

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Bad Ischl | Gmunden | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 03622 / 71322 | www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.

Der Profi für's Dach!
Goran Tadic
GmbH

**Dachdeckerei
Spenglerei
Fassadenbau**



8990 Bad Aussee
Erich-Landgrebe-Weg 257
Tel. 03622 / 54 742 Fax: DW-4
Mobil: 0664 / 33 79 811
dach@tadic.at www.tadic.at

**SCHLOSSEREI
STRICK**

Kunstschmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen

Schmiedeeiserne Grabkreuze
Fertigung auf *Wunsch* und nach
Maß, alle Kreuze feuerverzinkt!

Grablaternen, Tafeln und Beschriftungen sowie Restaurationen!



4831 Obertraun 222  www.schlosserei-strick.at **06131 / 403-0**



**SALINEN AUSTRIA**
WIR LEBEN SALZ

Salz ist essenziell
in der Lebensmittelindustrie,
in der globalen Dialyse-Medizin
sowie in der Herstellung
von Hygieneprodukten.

ÖSTERREICH BRAUCHT UNS.